

ist die gegenwärtige Lage in der Arbeitshygiene nicht befriedigend. Das betrifft sowohl ihre systematische und vordringliche Förderung, aber das betrifft auch die vorliegende Konzeption der Arbeitshygieniker selbst. Sie ist noch zu verschwommen und unpräzise in der Aufgabenstellung und bleibt oft in allgemeinen organisatorischen Formulierungen stecken.

Die Chemisierung unseres ganzen Lebens wirft nicht nur im Produktionsprozeß neue Fragen auf; die rechtzeitige Erforschung und Verhütung gesundheitlicher Auswirkungen unzähliger chemischer Produkte in der Lebens- und Arbeitssphäre des heutigen Menschen ist eine Aufgabe der toxikologischen Forschung und ihrer praktischen Anwendung. Wir sind auch international noch weit davon entfernt, die Folgen dieser Umweltveränderungen des Menschen genau einzuschätzen. Die intensive Bearbeitung sind wir den heute lebenden Menschen wie künftigen Generationen schuldig.

Aber hier, an diesem Beispiel, zeigt sich auch, daß der aktive Gesundheitsschutz keine Ressortangelegenheit ist.

Die chemische Industrie hat für die Entwicklung der Toxikologie gleichermaßen wie das Gesundheitswesen Sorge zu tragen. Die Qualität ihrer Produkte wird schließlich auch durch das Maß ihrer Verträglichkeit für den Menschen bestimmt, und die Verantwortung für die Qualität des Produkts trägt wohl jeder Industriezweig, jeder Betrieb.

Genosse Walter Ulbricht hat bereits auf die Probleme hingewiesen, die sich aus der Entwicklung unserer Bevölkerungsstruktur ergeben. Wir möchten aus diesen Bemerkungen die dringende Forderung nach der Förderung der Altersforschung unterstreichen, wobei einerseits diese Forschung nicht erst am alternden Menschen erfolgen kann, sondern schon viel eher, wenn man ernsthafte prophylaktische Maßnahmen entwickeln will. Andererseits ist das Altern nicht nur ein rein biologisch-medizinisches Problem, sondern zugleich ein soziales, an dessen Lösung alle gesellschaftlichen Bereiche mitarbeiten müssen.

Auf die allgemeine Bedeutung der Elektronik wurde im Referat unseres Ersten Sekretärs in eindringlicher Weise hingewiesen. Auch in der Medizin spielt sie heute schon eine überragende Rolle. Damit komme ich zu einigen Fragen der Zusammenarbeit mit der Naturwissenschaft und Technik zur weiteren Entwicklung der Medizin und des Gesundheitswesens.

Ich möchte hier die dringende Bitte aussprechen, im Rahmen der Förderung und Entwicklung der Elektronik keinesfalls die medizinische Elektronik zu vergessen. Von den schnellen und wirksamen Entscheidungen der